

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 700
20. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Für das Wunschklima –
immer und überall.

Klimageräte



Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

6. Juli 2018

«Arbon Energie AG» wohin?



3

Aufruhr nach stillschweigender Entlassung des Netz-Chefs



5

Gratis parken beim Einkauf



8

Fire Games am Wäldlifest



9

Rutschen am Seenachtsfest



12

Raduner muss zahlen



AUF DIE REIFE KOMMT ES AN.

Gerne genieße ich einen edlen Tropfen! Bei der Auswahl zählen die Details. Das gilt auch für finanzielle Themen. Für meine Kundinnen und Kunden suche ich nur ausgereifte Lösungen. Möchten Sie eine Beratung geniessen? Ich bin für Sie da.

Kostas Lapsanidis, Teamleiter
Privatkunden und Weinliebhaber
Telefon +41 71 447 37 24
E-Mail kostas.lapsanidis@tkb.ch



Sie brauchen Unterstützung? **PRO SENECTUTE** GEMEINSAM STÄRKER

Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Barbara Vetsch, 071 440 31 55
Montag – Freitag 8.00 – 9.30 Uhr
info@tg.prosenectute.ch



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

manser24 HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!* Husqvarna READY BUILT FOR YOU ARE *Option

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Wäldlifest beim Weiher 11. und 12. August

Samstag, 11. August 2018
ab 12.00 Uhr: Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Tolle Kinder-Attraktionen:
– Kinderschminken
– Diverse Kinderspiele
– Feuerwehrautofahrten

17:30 Uhr: Guggenmusik mit den Arbor-Felix-Hüüler

Fire Games: Verschiedene Feuerwehrvereine kämpfen um den Siegertitel

ab 18.00 Uhr:
– Barbetrieb
– Tanz und Unterhaltung mit der Band PARTYBIRDS

Sonntag, 12. August 2018
ab 10.30 Uhr: Frühschoppen mit der Band PARTYBIRDS

Festwirtschaft mit Spezialitäten vom Grill

Diverse Kinder-Attraktionen wie am Samstag

presented by:



6.-8. JULI 2018

ATTRAKTIONEN LUNAPARK FEUERWERK AM SAMSTAG

LIVE MUSIK

FREITAG: ANDY MCSEAN · PARTYDOME

SAMSTAG: MR. DA NOS · ON THE ROCKS
WERNERS SCHLAGERWELT MIT MICHAEL FISCHER · PARTYDOME

SONNTAG: FRÜHSCHOPPEN IM FISCHERSTÜBLI

seenachtsfest-arbon.ch



AKTUELL

Die «Arbon Energie AG» kommt nicht zur Ruhe

Entlassung wirft Fragen auf

Die «Arbon Energie AG» hat einen ihrer führenden Mitarbeiter entlassen: Der Arboner Roger Brand leitete viele Jahre den Bereich Netze und war Mitglied der Geschäftsleitung. Wieso es zur Trennung kam, bleibt ein Rätsel. Im Zuge dieser Entlassung stellt sich mehr und mehr die Frage: Wieviel Arbon steckt noch in der «Arbon Energie AG»?



Ein Bild aus besseren Tagen: Roger Brand, inzwischen entlassener Bereichsleiter Netze, und Andreas Balg, Vize-Präsident Arbon Energie AG. Archivbild

Die «Arbon Energie AG» gehört zu hundert Prozent der Arboner Bevölkerung. Aufgabe dieser Firma ist es, die Stadt Arbon und umliegende Gemeinden sicher und kostengünstig zu versorgen mit Strom, Wasser, Nahwärme und Kommunikationstechnologien. Das Unternehmen zählt 27 Angestellte.

Stillschweigen vereinbart

Einer der langjährigen Angestellten war Roger Brand. Die letzten acht Jahre war er tätig als Bereichsleiter Netze und Mitglied der Geschäftsleitung. Der 51-Jährige kennt die Strom-, Wasser-, Nahwärme- und Glasfasernetze der Stadt so gut wie kaum ein anderer. In den Augen vieler Arboner ist Roger Brand der «Mister Arbon Energie». Sein grosses Wissen, seine Dienstfertigkeit und sein Umgang mit den Kunden wurden allgemein sehr geschätzt. Umso mehr verwundert es viele, dass sich die «Arbon Energie AG»

von diesem leitenden Angestellten getrennt hat. Fragt man nach dem Grund der Entlassung, verweisen die Parteien auf ein von beiden Seiten unterzeichnetes «Stillschweige-Abkommen». Weder die Verantwortlichen der «Arbon Energie» noch Roger Brand selber machen Aussagen. Der Entlassene sagt einzig: «Ich kann aufrichtig durch Arbon gehen, muss mich nicht verstecken.» Er habe keine schlechte Qualifikation erhalten. «Mit Kunden, Lieferanten und Partnerunternehmen stand ich jederzeit in bestem Einvernehmen.» Auch Silvan Kieber, seit 2015 Geschäftsführer, sagt, dass Roger Brand «menschlich und fachlich gut» sei. Und Andreas Balg,

Vize-Präsident der Arbon Energie AG, stellt klar, dass die Entlassung in «keinerlei Verbindung steht» mit der 2015 eingeleiteten Untersuchung wegen angeblicher Unregelmässigkeiten bei der «Arbon Energie AG». Die Entlassung von Roger Brand bleibt also ein Rätsel. Selbst nahe Verwandte, Bekannte und Freunde wissen nicht, weshalb es zu dieser Entlassung kam.

Roger Brand wurde bis Ende September freigestellt. Rasch hat er eine neue Tätigkeit gefunden – bei den Schweizerischen Bundesbahnen SBB.

Ueli Daepf

Seite 4: Interview mit VR-Vizepräsident Andreas Balg

Wieviel «Arbon» steckt noch in der «Arbon Energie AG» drin?

Der Geschäftsführer der «Arbon Energie AG» wohnt im Fürstentum Liechtenstein. Verwaltungsratspräsident ist ein Aargauer Wirtschaftsjurist. Ein Grossteil der Angestellten versteuert den Lohn auswärts. Auch die meisten Pikett-Mitarbeiter, die im Schadenfall rasch auf dem Platz stehen müssen, wohnen auswärts. Die neue Chefsekretärin kommt aus dem Vorarlberg (Ö) – obwohl sich unter den sehr zahlreichen Bewerbungen auch viele einheimische Personen befanden. Im Arboner Stadtrat macht man sich aktuell Gedanken darüber, sich künftig ganz aus dem Verwaltungsrat der «Arbon Energie AG» herauszuhal-

ten – also auf den doppelten Sitzanspruch im Verwaltungsrat zu verzichten.

Während in der «Arbon Energie» zwar viel Arboner Geld, aber immer weniger Arboner Energie steckt, behauptet sich die Firma wirtschaftlich gut. Laut Verwaltungsrat Urs Aegerter geht es der Strom- und Wasserversorgerin «so gut wie noch nie». Die AG sei kerngesund, habe trotz hoher Erschliessungskosten im WerkZwei fast keine Schulden und die Stadt Arbon profitiere vom hohen Gewinn. Dieser betrug im 2017 rund 1,6 Mio. Franken. Die «Arbon Energie» erbrachte Leistungen für die Stadt im Umfang von 1,3 Mio. ud.

Heinz Benz: «Fühle mich desavouiert»

Heinz Benz war 26 Jahre Betriebsleiter des damaligen «EW und Wasserwerks Arbon». Als diese städtische Abteilung 2002 privatisiert und in eine AG überführt wurde, war er bis 2006 deren Geschäftsführer. Heinz Benz erinnert sich, wie er im Abstimmungskampf im Herbst 2000 viele Befürchtungen widerlegen «musste». In der Bevölkerung wurde befürchtet, dass die Arboner Strom- und Wasserversorgung nach der Privatisierung keine Arboner Firma mehr sei. Er sei von der Stadt in diesem Abstimmungskampf vorgeschickt worden und habe in diversen Hearings die Bevölkerung beschwichtigt, dass der privatisierte Stadtbetrieb auch als «Arbon Energie AG» eine Arboner Firma bleibe, dass die Aktien bei der Stadt bleiben und zwei Stadträte im Verwaltungsrat Einsitz nähmen. Heinz Benz fühlt sich «desavouiert von den Verantwortlichen der Arbon Energie AG». Er sei damals legitimiert worden, Versprechungen zu machen. Doch heute habe er den Eindruck, der Gedanke, dass «Arbon Energie AG» eine Arboner Firma sei, werde nicht mehr hoch gehalten. Heinz Benz ist der Schwiegervater des entlassenen Roger Brand. Nach eigenen Angaben weiss auch er nicht, warum sein Schwiegersohn entlassen wurde. ud.

Gewerkschaft VPOD: «Druck auf Personal»

Maria Huber, VPOD-Regionalsekretärin, stellt fest, dass auf dem Personal der «Arbon Energie AG» «viel Druck lastet». Die Turbulenzen rund um die Untersuchung wegen ungetreuer Geschäftsführung seien nicht spurlos vorbei gegangen. Kritik übt sie an der Kommunikation: Bei «Arbon Energie AG» höre man nicht, was passiert. Die Firma werde nach aussen einzig durch negative Schlagzeilen wahrgenommen. ud.

Andreas Balg, Vize-Präsident der «Arbon Energie AG», bestätigt: Der Stadtrat überlegt sich den Rückzug aus dem Verwaltungsrat

«Es braucht Fachleute im Verwaltungsrat»

Arbons Stadtpräsident Andreas Balg macht sich keine Sorgen um die «Arbon Energie AG». Die Trennung von Geschäftsleitungsmitglied Roger Brand sei «zu Gunsten von allen Beteiligten» erfolgt. Balg stellt sich hinter Geschäftsführer Silvan Kieber. Ausserdem bestätigt er Gerüchte, wonach der Stadtrat einen Austritt aus dem Verwaltungsrat der «Arbon Energie AG» erwägt.

Herr Balg, warum hat der Verwaltungsrat der «Arbon Energie AG», den Bereich Netze, Roger Brand, der auch Mitglied der Geschäftsleitung war, entlassen?

Andreas Balg: Man hat sich im gegenseitigen Einverständnis getrennt. Ich denke, dass dies zu Gunsten von allen Beteiligten geschah.

Es wurde Stillschweigen vereinbart. Warum?

Dazu sage ich nichts. Es ist ein Entscheid der Geschäftsleitung und des Gesamtverwaltungsrates.

Dieses Stillschweigeabkommen könnte zu Spekulationen führen: War Roger Brand involviert in die 2015 vom Verwaltungsrat der «Arbon Energie AG» und der Stadt Arbon erhobenen Verdächtigungen wegen Veruntreuungen. Es gibt keinerlei Verbindungen zu dieser alten Geschichte.

Geschäftsführer Silvan Kieber sagt, dass Roger Brand menschlich nichts vorzuwerfen sei. Somit liegt es nahe, dass die Trennung aus fachlichen Gründen erfolgt ist. Oder man hat nicht zusammengesetzt. Das kann ja auch sein.

Die «Arbon Energie AG» gehört zu 100 Prozent der Arboner Bevölkerung. Doch mit einem Geschäftsführer aus dem Fürstentum Liechtenstein, einem VR-Präsidenten aus dem Aargau und kaum

noch Angestellten aus Arbon ist diese Firma fremdgesteuert. Natürlich wäre es schön, wenn möglichst viele Arbeitskräfte in der Gemeinde wohnen. Wichtiger ist aber, dass die besten Leute für die entsprechenden Aufgaben ausgewählt werden.

Sind Sie glücklich über die aktuelle Situation mit derart vielen ortsfremden Angestellten?

Für mich ist wichtig, dass das Unternehmen die richtigen Entwicklungen macht. Wir haben eine ganz schwierige Ausgangslage angetroffen in meiner Anfangsphase der Tätigkeit und wir konnten wesentliche Schritte nach vorne machen.

Welche Schritte?

Unternehmerische, organisatorische, führungsmässige Entwicklungsschritte.

Das tönt gut, aber was meinen Sie damit?

Das Erste und Wichtigste ist, dass die Sicherheit und der Betrieb gewährleistet sind. Dies messen wir an den Unterbrüchen. Da stehen wir gut da.

Sie sprechen die Versorgungssicherheit an. Wenn es an einem Wochenende oder in der Nacht zum Wasserrohr- oder Stromunterbruch kommt und der Pikett-Mitarbeiter zu Hause in Güttingen oder Amriswil sitzt, verstreicht wertvolle Zeit bis er auf dem Platz steht. Einheimisches Pikett-Personal wäre bedeutend schneller vor Ort und kennt die örtlichen Verhältnisse besser.

Das macht mir keinen Kummer. Weil es im Betrieb Vorgaben gibt, in welcher Zeit ein Pikettmitarbeiter vor Ort sein muss (gemäss Aussage von Geschäftsführer Kieber innerhalb von 30 Minuten, Red.) Zudem funktioniert die Überwachung und Sicherstellung heute über Netzwerke und Systeme. Es ist immer we-



Andreas Balg: «Die Stadträte müssen nicht zwingend auch noch im Verwaltungsrat vertreten sein.»

niger entscheidend, ob man selber vor Ort ist. Viel wichtiger ist, dass man Zugang zum System hat und so die richtigen Massnahmen treffen kann: Das Ein- und Ausschalten der Trafostationen.

In Arbon gib es rund 60 Trafostationen. Viele Mitarbeiter der «Arbon Energie AG» wissen gar nicht, wo diese alle stehen. Es vergehen Jahre, bis sie diese Standorte kennen. Das ist so.

Seit der Verselbständigung im Jahre 2002 sind fix zwei Mitglieder des Stadtrates in den Verwaltungsrat der «Arbon Energie AG» delegiert. Stimmt es, dass sich der Stadtrat überlegt, aus diesem Gremium auszutreten?

Es ist effektiv so, dass man sich bei jeder Organisation, in der die Exekutive im Boot sitzt, die Frage stellen muss: Braucht es das noch? Es gibt Vorteile und Nachteile, wenn

die Exekutive in einem Verwaltungsrat vertreten ist.

Was wäre der Vorteil, wenn Sie und Patrick Hug nicht mehr in diesem Verwaltungsrat sitzen und sich die Firma noch mehr von Arbon entfremdet?

Wir machen uns Gedanken darüber, ob es mit der vorliegenden Eignerstrategie und einem klaren Leistungsauftrag noch jemanden braucht, der die Stadt in diesem Gremium vertritt. Was es im Verwaltungsrat braucht sind Fachleute, die etwas verstehen von Technik, dem Markt, von Finanzen und ein Jurist.

Nochmals: Was könnte der Vorteil sein, wenn die Stadt nicht mehr vertreten ist im Verwaltungsrat ihrer eigenen Versorgerfirma?

Die Stadt Arbon bestimmt in jedem Fall, wie der VR zusammengesetzt ist und wie die Eignerstrategie aussieht. Da braucht es die Stadträte nicht zwingend auch noch im Verwaltungsrat.

Ein Austritt der Stadträte aus dem Verwaltungsrat wäre ein Verstoß gegen Treu und Glauben: Der Arboner Bevölkerung wurde im Jahr 2000 bei der Abstimmung über eine Privatisierung zugesichert, dass die Interessen der Stadt durch zwei Stadtratsmitglieder im «Arbon-Energie AG»-Verwaltungsrat gewahrt bleiben.

Die Zeiten wandeln sich, die Aufgaben verändern sich. Vor allem im Strombereich haben sich die Aufgaben stark gewandelt. Der einzelne Stadtrat hat viele Aufgaben, es ist höchst anspruchsvoll, die «Energiestrategie 2050» nachzuvollziehen und umzusetzen. Mag sein, dass die Doppelvertretung des Stadtrates vor 20 Jahren genau richtig war. Heute ist die Situation mit Sicherheit anders. Deshalb muss sie auch neu durchdacht werden – immer wieder.

Interview: Ueli Daepf

Aus dem Stadthaus

Deckbelageeinbau Romanshorerstrasse

Von Montag bis Freitag, 9. bis 13. Juli, wird an der Romanshorerstrasse im Abschnitt zwischen den Hausnummern 80 und 90 ein neuer Deckbelag eingebaut. Der Durchgangsverkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage geregelt und einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die im Bauabschnitt liegende Bushaltestelle wird während der Bauzeit verschoben. Bei ungünstiger Witterung können sich die Bauarbeiten verzögern. Die Betroffenen werden um Verständnis gebeten.

Deckbelageeinbau an der Seestrasse

Im Jahr 2017 wurde eine erste Etappe der Seestrasse saniert. Um diese abzuschliessen, muss nun zum Schutz der Strasse noch die Deckschicht eingebaut werden.

Die Vorbereitungsarbeiten und der Deckschichteinbau im Gehweg wurden vom 4. bis 6. Juli ausgeführt. In dieser Zeit ist der Bereich für den motorisierten Verkehr erschwert passierbar. Der Belageeinbau erfolgt gestaffelt von Montag, 9. Juli, bis und mit Mittwoch, 11. Juli. In dieser Zeit sind die betroffenen Bereiche für den Verkehr gesperrt. Es ist vorgesehen, am Montag, 9. Juli, den Belag im Abschnitt Seemoosstrasse – Seeblickstrasse einzubauen. Im Abschnitt Seeblickstrasse – Seemoosholzstrasse sind die Arbeiten auf Dienstag, 10. Juli geplant.

Deckbelagsarbeiten sind stark witterungsabhängig und können nur bei trockenen Verhältnissen ausgeführt werden. Bei schlechtem Wetter kommt es daher zu Terminverschiebungen. Die Betroffenen werden um Verständnis für Unannehmlichkeiten gebeten. Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Parkiergebühr bei Ladengeschäften erst ab 1 Stunde

Der Stadtrat hat einen Antrag von Ladengeschäften gutgeheissen, auf Parkierflächen mit mehr als 100 Plätzen erst ab der 61. Minute Gebühren zu erheben. Dazu wird ein Bestandteil des ab 2019 gültigen neuen Parkierreglements vorzeitig eingeführt.

Die neue, ab sofort gültige Regelung betrifft alle Parkplätze der Ladengeschäfte Coop Bau + Hobby, Jumbo Maximo, Lidl und Novase, die heute mit einem Kassensystem bewirtschaftet werden. Weil die Migros im Einkaufszentrum Rosengarten ein Schrankensystem betreibt, kann sie aufgrund der Bestimmung in der heutigen Verordnung schon heute eine Stunde Parkierzeit zurückerstatten.

Aufgrund der aktuellen Schwierigkeiten des stationären Detailhandels hatten die Gesuchsteller dem Stadtrat beantragt, bis zum Inkrafttreten des neuen Parkierreglements



Geschäfte mit grossen Parkierflächen – im Bild der «Jumbo» – dürfen ihre Kundschaft neu gratis parkieren lassen während der ersten Stunde.

mit Verordnung per 1. Januar 2019 eine Ausnahmeregelung zu gestatten. Der entsprechende städtische Beschluss, die bestehende Verordnung per sofort anzupassen, entspricht faktisch der vorzeitigen Einführung des Reglementbestandes über eine Gratisparkierzeit von 60 Minuten.

Diese Ausnahmeregelung ist möglich, weil die Vorwirkung des neuen Gesetzes zeitlich begrenzt ist, das neue Recht gegenüber dem geltenden Recht sich günstiger auswirkt und eine Gleichbehandlung gewährleistet wird. Mit dieser Beschlussfassung haben alle Arboner Ladengeschäfte mit Bewirtschaftungspflicht die gleichen Voraussetzungen betreffend die Modalitäten der Parkiergebühren. Zu Kontrollzwecken müssen die Kunden die Parkuren trotzdem ab der ersten Minute in Gang setzen, wobei während der ersten Stunde keine Gebühren anfallen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Sanierung der Schulstrasse

Am 9. Juli beginnen die Arbeiten zur Sanierung der Schulstrasse in Frasnacht. Zeitgleich werden Arbeiten an der Kanalisation und an den Werkleitungen ausgeführt. Ende August sind die Bauarbeiten abgeschlossen.

Zwei neue Mehrfamilienhäuser an der Schulstrasse sind nahezu fertig gebaut. Ausstehend sind noch die Instandstellung der Schulstrasse mit Randabschlüssen sowie Grabenaufbrüche für die Werkerschliessung der erstellten Bauten. Aufgrund des Zustands der Strasse und der Ka-

nalisation wird eine Gesamtsanierung vorgenommen. Zudem wird die offene Kehrichtbereitstellung im Buchhorn auf Unterflurcontainer umgestellt.

Die gesamten Planungs- und Baukosten für die Sanierung der Schulstrasse und der Kanalisation belaufen sich auf 130 000 Franken. 95 000 Franken entfallen auf den Strassenbau, 35 000 Franken kosten die Arbeiten an der Kanalisation. Die Kosten für die Werkleitungsarbeiten (Wasser, Strom, Swisscom, UPC) werden von den entsprechenden Anbietern übernommen.

Die Bauarbeiten an der Schulstrasse sowie die Erstellung der Unterflurcontainer dauern vom 9. Juli bis Ende August 2018. Während der Arbeiten werden die Zu- und Wegfahrt zur bzw. von der Schulstrasse teilweise gesperrt sein. In diesen Zeiten wird mehrmaliges Nachparkieren nicht geahndet. Die Stadt Arbon, die Werkeigentümer, die Bauunternehmung sowie die Bauleitung sind bemüht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten und bitten in Bezug auf allfällige Unannehmlichkeiten um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Noé Venezia **Thurgau**

Herzliche Gratulation
zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung als
Kaufmann.
Wir wünschen ihm
alles Gute
und viel
Erfolg für
die Zukunft.



Grundbuchamt & Notariat Arbon

Das Team der Gemeinde
Roggwil gratuliert dir
herzlich zum gelungenen
Lehrabschluss!



Flavia Gsell, Roggwil
Kaufrau EFZ mit
Berufsmaturität



Das ganze Krohn-
Bedachungen Team gratuliert
dem gelernten Maurer
und Steildachbauer
Jonas Krohn herzlich zur
erfolgreich abgeschlos-
senen Zusatzlehre als
Flachdachbauer.




Ihr Dachdecker

- ◆ Steildächer
- ◆ Flachdächer
- ◆ Fassadenbau
- ◆ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

Aequator
Swiss made coffee machines



Debora Botta
Kaufrau EFZ



Bereket Kibreab
Produktions-
mechaniker EFZ

**Das ganze Aequator-Team gratuliert ganz herzlich
zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.**

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Herzliche Gratulation an unseren Lehrling
Cornel Stadler zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung.

Wir wünschen Dir für deinen beruflichen
Auslandaufenthalt alles Gute!

Das DAWAG Team




Wittenbach SG | dawag.ch

Fassaden
Flachdach
Steildach
Dachfenster
Flüssigkunststoff
Bau-Visiere
Reparaturservice

Impuls
Coiffure

Liebe Martina
herzliche Gratulation zu deiner
bestandenen Lehr-
abschlussprüfung.



Weiterhin viel
Erfolg wünschen
dir Brigitta und
Benny Egli Impuls Coiffure.

Hauptstrasse 1 · 9320 Arbon
Telefon 071 446 41 41

Herzlichen Glückwunsch
zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung.




**Wir gratulieren Dir
ganz herzlich zur
bestandenen Lehr-
abschlussprüfung!**

Das Team der
Zehender Garage AG



Fitor Kryeziu

Zehender
GARAGE AG

Seestrasse 33 · 9326 Horn



Wir gratulieren unserem **Pascal Windlin** und unserem **Jan Baumgartner**
herzlich zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung.
Pascal und Jan, wir sind stolz auf Euch und wünschen Euch für Eure private und
berufliche Zukunft nur das Beste.



aerne engineering

Das ganze Huser-Team gratuliert ganz
herzlich zur erfolgreich bestandenen
Lehrabschlussprüfung.



Raphael Eigenmann
Schreiner EFZ

Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8
9323 Steinach



Herzliche Gratulation zum Abschluss

Wir freuen uns über die erfolgreiche
Lehrabschlussprüfung von
Lynn Wanner zur Kaufrau EFZ
(Erweiterte Grundbildung).



Das Team von Ackermann Wanner
gratuliert der jungen Absolventin
herzlich und wünscht ihr viel Freude
und Erfolg für die Zukunft.



BRUDERER
RELIABLE - SWISS MADE

Wir gratulieren
zum erfolgreich bestandenen
Lehrabschluss 2018



Wir gratulieren
zum erfolgreich bestandenen
Lehrabschluss 2018

S. Ismaili (Logistik), D. Chai (Polymechaniker),
T. Lehmann (Polymechaniker), R. Pinto
(Polymechaniker), A. Justo (Polymechaniker),
D. Greco (Automaten), A. Öztürk
(Automatikentechnik), S. Egger
(Polymechaniker), F. Frei (Automatikentechnik)

Herzliche Gratulation zur erfolgreichen
Lehrabschlussprüfung zur
Medizinischen Praxisassistentin EFZ



Lara Müller



Larissa Strupler

Ihr habt das toll gemacht.
Wir sind stolz auf euch.

medizinisches
zentrum arbon www.mzarbon.ch

**SENIOREN
ZENTRUM
HORN**

Das Seniorenzentrum Horn
gratuliert ganz herzlich zum
erfolgreichen Lehrabschluss
von **Jana Hanimann**,
Köchin EFZ und **Jessica
Kothleitner**, Fachfrau
Hauswirtschaft EFZ.



Für euren weiteren
Lebensweg wünschen wir
alles Gute und viel Freude
am erlernten Beruf!

Liebe Carmen

«Das Team der Gemeinde-
verwaltung Steinach gratuliert
Dir sehr herzlich zum erfolg-
reichen Lehrabschluss als Kauf-
frau M-Profil und wünscht Dir
für Deine weitere berufliche
und private Zukunft alles Gute
und viel Erfolg.»




Gratulieren Sie...

Ihrem Lehrling, zur bestandenen
Lehrabschlussprüfung.

Im felix. die zeitung. vom kommenden Freitag,
13. Juli, erscheint eine weitere Glückwunscheite
mit erfolgreichen Lehrlingern/innen.

Fragen Sie nach unserem speziellen
Gratulationsangebot.

Ihr Kontakt: Daniela Mazzaro,
Tel. 071 440 18 30, mazzaro@mediarbon.ch

Werbung... – warum nicht gleich zu **felix. die zeitung.?**

Strassenbauarbeiten behindern Wirtschaft

Die Erneuerungsarbeiten auf den Kantonsstrassen im Raum Arbon bis Amriswil führen zu Spitzenzeiten täglich zu Staus. Die Unternehmen sind auf schnelle Verbindungen angewiesen. Die Fachgruppe Wirtschaft der Region Oberthurgau hat beim Tiefbauamt angefragt, ob alle Massnahmen zur Verkürzung der Bauzeit geprüft wurden.

Die Verkehrsstaus auf den Strassen des Oberthurgaus im Raum Arbon bis Amriswil gehören bald der Vergangenheit an. Das Bauende ist anfangs Juli geplant. Die Behinderungen sind speziell für die Wirtschaft ein Problem. «Just-in-time»-Lieferungen sind in der Industrie alltäglich, und Lieferverzögerungen werden von den Kunden nicht akzeptiert.

Die Fachgruppe Wirtschaft der Region Oberthurgau unter der Leitung von Andreas Schmidt hat deshalb beim Tiefbauamt angefragt, ob alle Massnahmen zu Verkürzung der Bauzeit geprüft wurden. Das Tiefbauamt bestätigt in der Antwort, dass verschiedene Massnahmen, so auch ein Zwei-Schicht-Betrieb, geprüft wurden, um die Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Sommernachtsbar in Frasnacht

Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen organisiert auch dieses Jahr seine beliebte Sommernachtsbar. Gefeierte wird heute Freitag, 6. Juli, ab 19 Uhr bei der Mehrzweckhalle in Frasnacht der Ferienbeginn. Mit Drinks von der Bar und Würsten vom Grill werden die Gäste verwöhnt. Ein WM-Stübli für alle Fussballfans ist eingerichtet.

Der beliebte Anlass für Jung und Alt wird bei jeder Witterung durchgeführt. Der Einwohnerverein Frasnacht-Stachen will mit seinen Anlässen dazu beitragen, dass man sich im Quartier nicht fremd wird. Durch gemeinsame Anlässe will der Verein, ein lebendiges Dorfleben mitgestalten.

Wäldlifest des Feuerwehrvereins Arbon am 11. und 12. August

Plausch zum Ferienende



Ohne den Feuerwehr-Oldtimer «Elise» kein Arboner Wäldlifest ...

Traditionsgemäss findet auch dieses Jahr das familienfreundliche Arboner Wäldlifest am Ende der Schulferien statt. Das Sommerfest wird am Samstag, 11. August, um 12 Uhr mit den «Fire-Games» und den Spielen für die Kinder eröffnet. Gleichzeitig öffnet auch die Küche ihre Tore und verwöhnt die Wäldlifest-Gäste mit den typischen Spezialitäten.

Auch dieses Jahr organisiert der Feuerwehrverein Arbon wieder originelle Spiele für die Kinder. In einer Schminkecke werden die Kleinen mit gekonnten Handgriffen in Fantasiewesen verzaubert. Die Rundfahrten mit dem alten Feuerwehrauto quer durch Arbon wird bei den Jungen und Junggebliebenen sicher lange im Gedächtnis bleiben.

Stimmung mit den «Partybirds» Was für die Kinder der Spielbetrieb ist, sind für die verschiede-

nen Feuerwehr-Teams die «Fire Games». Am Samstagabend messen sich verschiedene Mannschaften von nah und fern in witzigen Disziplinen und freuen sich über viele Zuschauer. Um 17.30 Uhr werden die «Arbor-Felix-Hüüler» mit ihrer erfrischenden Guggenmusik den Abend eröffnen. Danach werden die «Partybirds» mit Tanzmusik und viel Spass weiter für Partystimmung sorgen. Natürlich fehlt auch dieses Jahr die traditionelle «Fire-Bar» nicht. Der Treffpunkt für alle Nachtschwärmer öffnet am Samstag ab 18 Uhr.

Frühschoppen-Konzert Am Sonntag um 10.30 Uhr beginnt das Frühschoppen-Konzert mit der Band Partybirds. Die stimmungsvolle Musik lädt alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Wäldli ein. Um 16 Uhr schliesst das Wäldlifest wieder seine Tore.

«messe am see 2019» mit Wirtschaftsthemen

Die nächste «messe am see» findet vom 29. bis 31. März 2019 im Arboner Seeparksaal statt. «Leben und Arbeiten im Oberthurgau» heisst das Messe-Thema. Anlehnend an dieses Motto wird zum ersten Mal das «Oberthurgauer Wirtschaftsmeeting» in einem separaten Event-Zelt in die «messe am see/ Frühlingsmesse Arbon» integriert. Zusätzlich wird die «Arboner Wirtschaftsarena» ein wichtiger Bestandteil dieses Wirtschaftsevents sein, der am Freitagabend, 29. März, in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK Thurgau), der Arbeitgeber Vereinigung Region Arbon (AVA), dem Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee (GTOB) sowie der Stadt Arbon organisiert wird. Zur «Arboner Wirtschaftsarena Arbon» sollen interessante Podiumsteilnehmer eingeladen werden. Als möglicher Titel wird «Brain-Gain – Kluge Köpfe für den Oberthurgau» gehandelt.

Brass-Sound und Orgel

Am Sonntag, 8. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das Abschlusskonzert im Rahmen des 17. Arboner Orgelsommers statt. Das Gabrieli Bläserquartett Zürich, unter der Leitung von Claude Ripas, musiziert gemeinsam mit dem Organisten Dieter Hubov. Es erklingen Werke von G. Gabrieli, J.G. Walther, J.S. Bach und F. Mendelssohn. Zum Abschluss des Konzerts kommt die berühmte Suite Gotique von Léon Boëllmann in der Fassung für Bläser und Orgel zu Gehör. Eintritt frei – Kollekte.

Öffentliche Velo-Führungen durch die Region Arbon-Roggwil-Egnach

Am Sonntag, 8. Juli, findet wieder eine öffentliche, geführte Velotour statt. Die Tour führt durch die Region Arbon, mit vielen Informationen über die Geschichte und die Entwicklung. Die Fahrt führt zum Gredhaus Steinach – Kapelle in Ober-

steinach – über Stachen zu Möhl – weiter nach Roggwil – Bioforce – Rest. Traube – Schloss Roggwil – Kybun Tower. In Egnach wird der Weiler Siebeneichen durchfahren. Weiter gehts zum Bohlenständehaus-Luxburg. Auf dem Seeweg

geht es zurück nach Arbon. Die Radtour ist 22 Kilometer lang. Start ist um 9 Uhr beim Bahnhof Arbon. Weitere Fahrradtouren: 12. August und 9. September. Info und Anmeldung bei Arbon Tourismus. Telefon 440 13 80.

6. bis 8. Juli: Seenachtsfest Arbon mit neuer Attraktion, Feuerwerk und WM-Public Viewing

Event für die ganze Familie



Die windgetriebene Wasserrutsche «Fanta Thunderstorm» kommt ans Seenachtsfest nach Arbon. Sie schießt Rutschbegeisterte mit bis zu 100 km/h durch die Röhre und katapultiert sie bis 15 Meter weit durch die Luft – ins Luftkissen.

Das Seenachtsfest Arbon findet auch dieses Jahr zum Auftakt der Sommerferien statt: von heute Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Juli. Das traditionelle Fest entlang der Quai-Anlagen bietet dieses Jahr mit dem «Fanta Thunderstorm», der schnellsten windgetriebenen Wasserrutsche der Welt, eine spektakuläre Attraktion. Der Höhepunkt am Samstag ist das grandiose Feuerwerk.

An einem der schönsten Plätze am Bodensee feiert Arbon vom 6. bis 8. Juli sein traditionelles Seenachtsfest. Auch dieses Jahr haben die Veranstalter neben einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt und dem fantastischen Feuerwerk eine neue Attraktion.

Die Getränkemarke «Fanta» bringt die angeblich schnellste windgetriebene Wasserrutsche der Welt in die Ostschweiz. Die «Fanta Thunderstorm» schießt Rutschbegeisterte mit Hilfe einer Turbine auf einem Gummiring mit bis zu 100 km/h durch eine 28 Meter lange Röhre und katapultiert sie anschliessend in die Luft – bis zu 15 Meter weit. Der Adrenalin-Rush endet nach ein paar Sekunden freien Falls in einem riesigen Luftkissen.

Unterhaltungsprogramm Heute Freitag Abend sorgen für der «Radio Melody»-Bühne «Wirbelwind» und auf der Rockbühne «Andy McSean» für Stimmung. Im Partydome, gibt es mit dem Partylabel «X-Works» heute Freitag und morgen Samstag fette Beats.

Am Samstag wird nach dem WM-Viertelfinal-Spiel «DJ Mr. Da Nos» in der FMI WM-Arena den Boden zum Beben bringen. Die Rockbühne direkt am See steht mit der regional bekannten Live-Band «On The Rocks» ganz im Zeichen von Classic-Rock Musik. Auch Schlagerfans kommen im «Radio Melody»-Corner auf ihre Kosten: Werners Schlagerwelt präsentiert verschiedene aufstrebende Künstler und «Michael Fischer» als Party-Act. Der Lunapark wartet mit attraktiven Bahnen, Ständen und dem neuen «Fanta Thunderstorm» auf und ist von Freitag bis Sonntag für die ganze Familie geöffnet.

Feuerwerk am Samstagabend Am Samstag ab 22.30 Uhr wird das spektakuläre Feuerwerk das Publi-

kum zum Staunen bringen.«Wir lassen uns immer wieder etwas Neues einfallen, damit das Feuerwerk auch dieses Jahr wieder ein Highlight wird», sagt Urs Brülisauer, Leiter Events bei FMI.

Am Freitag gratis Eintritt Am Freitag, 6. Juli, werden um 16 Uhr und um 20 Uhr die ersten beiden Viertelfinal-Spiele gezeigt. Der Eintritt auf das Festgelände wie auch zur WM-Arena ist kostenlos. Am Samstag ab 14 Uhr wird ein Eintritt von 15 Franken erhoben (der Eintritt für Kinder bis 14 Jahre ist gratis). In der WM-Arena werden um 16 und 20 Uhr die Viertelfinal-Partien drei und vier gezeigt. Wer diese Spiele sehen will, bezahlt einmalig den Eintritt von 15 Franken für das Seenachtsfest. Mit dem Eintritts-Bändel ist der Zugang auf das Festgelände jederzeit wieder möglich. Der Zugang zur WM-Arena erfolgt ausschliesslich über den Haupteingang des Seenachtsfestes. pd.

Seenachtsfest Arbon 06. - 08. Juli 2018

Frühschoppen

Sonntag, 08. Juli 2018, ab 11.00 Uhr

im Fischerstübli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hans & Christine Schuhwerk und das Chnusperli-Team

Damen-Sommermode 20% Rabatt

BOULIQUE BIONDA ARBON

MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPELLGASSE 5
9320 ARBON
071 446 77 71

Schnäppli-Ecke für Damen

Für Herren 50% Rabatt auf gesamte Herrenmode-Sortiment

Seegarage Bärtsch

B.+K. Bärtsch
St. Gallerstrasse 41a
9325 Roggwil

Tel. 071 446 80 20
Fax 071 446 06 12

Wir wünschen viel Vergnügen am Seenachtsfest

FDP und XMV suchen Stadtpräsident(in)

Zwei Arboner Parteien machen sich auf die Suche nach einem zweiten Kandidaten fürs Arboner Stadtpräsidium: Per Zeitungsinserat sucht die FDP Arbon zusammen mit der XMV-gesunder Menschenverstand einen Stadtpräsidenten oder eine Stadtpräsidentin.

Gesucht wird eine «ausgewiesene Persönlichkeit». Eine gewinnende, authentische und verlässliche Person. Dazu brauche sie Erfahrung in Administration, Personalführung, Organisation und politische Sensibilität. Diese Person müsse fokussiert sein, eine Strategie mitbringen, stark sein in Kommunikation und Verhandlungsgeschick haben.

Falls die FDP und XMV mit ihrer Stellenausschreibung – Ende Juli ist Einsendeschluss – erfolgreich sind, möchten sie Arbon eine «Wahl mit Auswahl» ermöglichen.

Seine Kandidatur fürs Stadtpräsidium bereits angekündigt hat der Arboner Bezirksrichter Dominik Diezi (CVP). Mit diesem Kandidaten liege die Messlatte zweifellos hoch, sagt XMV-Sprecher André Mägert. «Diezi ist ein valabler Kandidat» anerkennt er. Hingegen sei bei ihm die Frage, ob er in Sachen Führungsstil, unternehmerischem Denken und liberalem Gedankengut dem Amt als Stadtpräsident genüge.

«Nicht gegen Diezi gerichtet»

Ihre Kandidaten-Suche sei keinesfalls gegen Dominik Diezi gerichtet, betonen André Mägert und Max Gimmel übereinstimmend. Es gehe darum, Arbon eine Wahl mit Auswahl zu ermöglichen. Max Gimmel von der FDP sagt: «Dominik Diezi hat seine Qualitäten, doch ich fände es gut, wenn es zwei bis drei Kandidierende für das Stadtpräsidium gäbe.» Max Gimmel hätte sich gewünscht, dass sich die gesamte Findungskommission der Interpartei der Suche nach einem oder zwei weiteren Stadtpräsidiums-Kandidierenden angeschlossen hätte.

Der neue Arboner Stadtpräsident oder die neue Stadtpräsidentin wird am 10. Februar 2019 gewählt. ud.

Etappensieg für Kanton im Streit um Raduner AG



Die ehemalige Raduner-Fabrik in Horn.

Archivbild: Hardy Buob

Kann ein Verursacher wegen Zahlungsunfähigkeit die Kosten einer gesetzlich verlangten Altlastensanierung nicht begleichen, muss das Gemeinwesen einspringen. Im Fall der in Konkurs geratenen Raduner & Co. AG in Horn bemüht sich der Kanton darum, Millionenbeträge, die im Vorfeld des Konkursverfahrens verschoben wurden, zurückzufordern. Auf dem Weg dorthin hat der Kanton nun in einem Berufungsverfahren vor Obergericht einen Etappensieg errungen.

Das ehemalige Betriebsareal der mittlerweile in Konkurs gegangenen Raduner & Co. AG liegt direkt am Horner Seeufer und ist stark mit Schadstoffen belastet. Dass die Raduner & Co. AG Verursacherin dieser Belastungen war, ist unbestritten. Damit hätte sie auch den Hauptanteil der Sanierungskosten zu tragen.

Vor der Konkursöffnung waren die Grundstücke aber veräussert worden, wobei der Verkaufserlös von rund 8,3 Millionen Franken sofort an die Hauptaktionärin der Raduner & Co. AG weitergeleitet wurde. Damit stehen im laufenden Konkursverfahren nahezu keine Aktiven zur Verfügung und der Kanton hätte aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen den Löwenanteil der anstehenden Sanierungskosten zu tragen. In dieser Situation hatte der Kanton seine Forderungen im Konkurs eingegeben. Gleichzeitig liess er sich die notwendigen Ansprüche abtreten, um in einem separaten Verfahren den Erlös aus den Grund-

stücksverkäufen zurückfordern zu können. Er kann nun auch Ansprüche gegen Versicherungen und Organe der pflichtigen Gesellschaft geltend machen.

Raduner wehrt sich

Um die drohende Rückforderungsklage zu verhindern und auch die anderen Ansprüche abzuwehren, hat die Gegenpartei (vertreten durch den ehemaligen VR-Präsidenten der Raduner & Co AG, Treuhänder Kurt Tenger aus Wallisellen, Red.) versucht, die Forderungen des Kantons über eine sogenannte Kollisionsklage aus dem Konkursverfahren zu verbannen. Im Rahmen eines Berufungsverfahrens hat nun das Thurgauer Obergericht die Forderung des Kantons Thurgau im Konkursverfahren vollumfänglich und bedingungslos zugelassen. Damit stehen dem Kanton weiterhin alle nötigen Sicherungsmassnahmen zur Verfügung, um zu verhindern, dass die öffentliche Hand und damit der Steuerzahler für Altlasten-Kosten in mutmasslicher Millionenhöhe aufkommen muss, die durch die Raduner & Co. AG verursacht wurden. Auf diese Weise soll zudem sichergestellt werden, dass sich niemand seinen Verpflichtungen auf Kosten der Allgemeinheit entziehen kann.

Der Entscheid des Obergerichtes wurde nun von der Gegenpartei an das Bundesgericht weitergezogen.

Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau

Sommerpause!
Bis zum 8. August bleibt unser
Hoffaden geschlossen.



Öpfelfarm

Monika & Roland Kauderer
Olmishausen 18 · 9314 Steinebrunn · 071 470 01 23
Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 8–12 Uhr

felix.

 DER WOCHE

Schweizer Fans

Es hat nicht sollen sein. Die Schweiz ist an der Fussball-WM im Achtelfinale gegen Schweden ausgeschieden. Schade, der Weltmeistertitel ist damit verpasst. Zum Trost für alle, die mit unserer Nati mitgefiebert und mitgelitten haben, gibts den «felix. der Woche».



Nächsten Freitag ist nochmals «felix.»-Tag

«felix. die zeitung.» geht demnächst in die Sommerpause. Nächsten Freitag, 13. Juli, bedienen wir unsere geschätzte Leserschaft und Inserenten nochmals mit der kleinen glücklichen Zeitung. Für diese letzte Ausgabe vor den dreiwöchigen Ferien ist der Redaktions- und Inserateschluss am Mittwoch, 11. Juli, mittags.

Redaktion und Verlag